

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 30.01.2018
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:55 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Moser, Johannes

Mitglieder

Ellensohn, Siegfried

Fritschi, Erika

Gebauer, Stefan

Höfler, Armin

Isele, Anja

Kamenzin, Peter

Keller, Bernd

Leiber, Klaus

Maier, Bernhard

Moser, Andrea

Schmidbauer, Jörg

Schoch, Martin

Steiner, Gerhard

Veit, Emil

Waldschütz, Jürgen

ab 17:30 Uhr; während TOP 8

Protokollführer

Stärk, Patrick

Verwaltung

Bezikofer, Heike

Distler, Matthias

Muscheler, Katja

Zanner, Sarah

Sonstige

Bieler, Karen

Mayer, Reinhold

Flegler, Manfred

Abwesend:

Mitglieder

Hertenstein, Klaus

Nilson, Lars

Scheller, Urs

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Zuhörer: 3

Pressevertreter: 1 Südkurier, 1 Hegaukurier

Sitzung des Gemeinderates vom 30.01.2018

1 Bestimmung der das Protokoll unterschreibenden Stadträte

Zur Unterzeichnung des Protokolls werden der Stadtrat Bernhard Maier und die Stadträtin Andrea Moser nach § 38 Abs. 2 GemO bestimmt.

2 Bekanntgabe in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Heute müssen keine nichtöffentlich gefassten Beschlüsse aus der letzten Sitzung vom 19.12.2017 bekannt gegeben werden.

3 Beschlussfassung über die Genehmigung überplanmäßiger Personalausgaben des Haushaltsjahres 2017 Vorlage: 009-18

Bürgermeister Moser führt die Vorlage Nr. 009-18 aus.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt überplanmäßige Personalausgaben auf der Haushaltsstelle 4645-414000 in Höhe von 25.677 €. Die Deckung erfolgt über die Haushaltsstelle 9100-850000.

4 Beschlussfassung über den Beitritt der Stadt Engen zum Hospizverein Singen und Hegau e. V. Vorlage: 017-18

Bürgermeister Moser verweist auf die Vorlage Nr. 017-18. Er gibt auch einen Vorschlag der Fraktion der UWV bekannt, wonach der Hospizverein insgesamt jährlich 500,00 € erhalten sollte.

Stadtrat Gerhard Steiner begrüßt für die Fraktion der UWV die Einrichtung eines Hospizes im Hegau und er könne sich vorstellen, dass der Mitgliedsbeitrag auf 200,00 € fixiert werde und im Hinblick auf mögliche Finanzlagen der Stadt eine weitere jährliche Zuwendung in Höhe von 300,00 € bis auf weiteres geleistet werden könnte.

Stadtrat Jürgen Waldschütz kann für die Fraktion der CDU diesen Vorschlag durchaus unterstützen. Der Verein und die Einrichtung machen gute Arbeit und auch Engener Bürgerinnen und Bürger werden von diesem wohnortnahen Hospiz profitieren.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dem Hospizverein Singen und Hegau e.V. mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 200,00 € beizutreten. Darüber hinaus erhält der Verein bis auf weiteres jährlich eine jederzeit widerrufbare Zuwendung in Höhe von 300,00 €.

Da hierfür im Haushalt keine Mittel vorgesehen sind, sollen diese über die Haushaltsstelle 9100-850000 Deckungsreserven für üpl/apl- Ausgaben gedeckt werden.

**5 Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH
Beschlussfassung über die Bestellung des Vertreters sowie dessen Stellvertreter
Vorlage: 007-18**

Bürgermeister Moser erläutert die Hintergründe der Änderungen in der Gesellschafterstruktur. Dabei verweist er auf die Vorschläge aus den Fraktionen zu Ziffer 1 (Erika Fritschi) und zu Ziffer 2 (Armin Höfler).

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden
Beschluss:

1. Der Gemeinderat wählt Frau Erika Fritschi zum Mitglied in die Gesellschafterversammlung der Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH.
2. Der Gemeinderat wählt Herrn Armin Höfler zum stellvertretenden Mitglied in die Gesellschafterversammlung der Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH.

**6 Beschlussfassung über die Ausübung eines Vorkaufsrechts
Vorlage: 016-18**

Bauverwaltungsleiterin Bezikofer geht aus rechtlicher Sicht auf den Sachverhalt ein und blickt auf die geführten Gespräche mit der Eigentümerschaft zurück. Eine Widmung wäre sicher der einfachere Weg, wobei sie dem Gemeinderat rät, aus Fristgründen heute einen Beschluss über die Wahrnehmung des Vorkaufsrechts zu fassen.

Bürgermeister Moser könnte sich vorstellen, sollte noch rechtzeitig eine Einigung über die Widmung erfolgen, das Vorkaufsrecht dann nicht auszuüben.

Bauverwaltungsleiterin Bezikofer erläutert auf Nachfrage von Stadtrat Jürgen Waldschütz die rechtlichen Möglichkeiten und Voraussetzungen zur Wahrnehmung eines Vorkaufsrechts.

Stadtrat Peter Kamenzin erkundigt sich, ob beim Projekt Geschosswohnungsbau in der Schefelstraße ebenfalls ein Vorkaufsrecht bei den Gehwegflächen vorgenommen werden könnte. Bauverwaltungsleiterin Bezikofer verneint dies, da dort kein qualifizierter Bebauungsplan vorliege.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden
Beschluss:

Sollte mit dem Eigentümer keine Einigung über eine öffentliche Widmung der betreffenden Flächen erzielt werden können, stimmt der Gemeinderat der Ausübung des Vorkaufsrechts beim Grundstück Flst.-Nr. 1269/3 in Engen für die rund 75 m² große Teilfläche, die durch den Straßen- und Baufluchtenplan „Maierhalden“ als öffentliche Verkehrsfläche ausgewiesen und als Gehweg überbaut ist zu.

7 Beschlussfassung über die Erhöhung der Eintrittspreise im Erlebnisbad Engen Vorlage: 010-18

Bürgermeister Moser geht auf die künftige personelle Struktur im Erlebnisbad ein, die zu Mehrkosten führen werde. Darüber hinaus, so Bürgermeister Moser, sei die letzte Preiserhöhung im Jahr 2007 vorgenommen worden. Bauverwaltungsleiterin Bezikofer ergänzt, dass der Kostendeckungsbeitrag der Eintrittsgelder lediglich noch knapp 20 % betrage und dies durch die hohen Investitionen der vergangenen Jahre begründet sei. Auch die anderen umliegenden Freibäder hätten in der Zwischenzeit allesamt ihre Preise angehoben. Sie signalisiert jedoch, dass die Erhöhung erst zum 1. April wirksam werden soll, damit die Möglichkeit der noch günstigen Preise (Saisonkarten) in Anspruch genommen werden könne.

Bauverwaltungsleiterin Bezikofer bestätigt Stadtrat Bernhard Maier, dass hierauf noch im Hegaukurier entsprechend aufmerksam gemacht werde.

Stadtrat Jürgen Waldschütz hält es für überaus fair, den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit der alten Preise zu eröffnen. Bürgermeister Moser informiert, dass trotz allem immer noch 480.000 € an Steuermitteln erforderlich seien, um das Bad ordentlich führen zu können.

Stadtrat Jörg Schmidbauer regt an, die Intervalle einer Preiserhöhung eher zu verkürzen. Hier seien durchaus Preisanpassungen im 2-Jahres-Rhythmus angemessen. Bürgermeister Moser sagt zu, das entsprechende Zahlenmaterial alle zwei Jahre dem Gemeinderat zur Überprüfung vorzulegen und dieser könne dann entscheiden, ob ein Handlungsbedarf bestehe.

Auch aus Sicht von Stadtrat Gerhard Steiner sei eine Erhöhung sicher gerechtfertigt und mit sachlichen Argumenten hinterlegt. Der Bevölkerung sei jedoch aufgrund der guten finanziellen Situation der Stadt Engen eine Erhöhung nicht plausibel erklärbar.

Stadtrat Stefan Gebauer könne sich auch vorstellen, einen ermäßigten Einwohnereintritt vorzusehen. Bürgermeister Moser und Hauptamtsleiter Stärk halten dies aus Gleichbehandlungsgründen in einem Rechtsstreit für rechtlich schwer haltbar. Im Übrigen seien dem Erlebnisbad auch die auswärtigen Besucher überaus willkommen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat bei einer Enthaltung (Stefan Gebauer) einstimmig folgenden

Beschluss:

Der vorgeschlagenen Erhöhung der Eintrittspreise ab der Saison 2018 wird zugestimmt. Die Preiserhöhung tritt ab dem 01. April 2018 in Kraft.

8 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "L191 Richard-Stocker-Straße, Hegaustraße, Außer-Ort-Straße und B 491 Aacher Straße - 3.Änderung" Engen und Anselfingen
Beschluss des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit Vorhaben- und Erschließungsplan als Satzung
Vorlage: 014-18

Stadtbaumeister Distler beschreibt nochmals die Planung, die Wichtigkeit des Projektes und die einzelnen Verfahrensschritte. Bürgermeister Moser zeigt sich erfreut über diese wichtige infrastrukturelle Baumaßnahme und zollt seinen Respekt für den Investor und Betreiber.

Auch Stadtrat Gerhard Steiner hebt die erheblichen Anstrengungen des Bauherrn hervor, was höchsten Respekt seitens des Gremiums auslöst.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan „L191 Richard-Stocker-Straße, Hegaustraße, Außer-Ort-Straße und B 491 Aacher Straße – 3.Änderung“ Engen und Anselfingen mit den Bestandteilen:

1. Lageplan mit zeichnerischem und textlichem Teil vom 30.01.2018 Maßstab 1 : 500
2. Textliche Festsetzung vom 30.01.2018
3. Begründung vom 30.01.2018
4. Vorhaben- und Erschließungsplan vom 30.01.2018 mit perspektiven Ansichten und Anlagen Maßstab 1 : 200
5. Brandschutzkonzept mit Grundrissplänen vom 08.08.2017
6. Schalltechnisches Gutachten vom 10.07.2017
7. Durchführungsvertrag zum Vorhaben- und Erschließungsplan „L 191 Richard-Stocker-Straße, Hegaustraße, Außer-Ort-Straße und B 491 Aacher Straße – 3.Änderung“ Engen und Anselfingen vom 28.12.2017

wird als Satzung beschlossen.

9 Fragemöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger

9.1 Eintrittspreise und Kostenstruktur Erlebnisbad

Herr Ganzmann erkundigt sich im Hinblick auf die Kostenstruktur, ob sich hier auch kalkulatorische Zinsen verbergen. Kämmerin Muscheler bestätigt, dass neben Abschreibungen auch kalkulatorische Zinsen einberechnet seien. Im Nachgang geht er noch auf die Einzeleintrittspreise im Vergleich zu den Freibädern in Singen und Gottmadingen ein.

9.2 Baumschnitt/ Mistelnbewuchs

Herr Clauss weist auf den starken Mistelnbewuchs hin und bittet, über den Landschaftserhaltungsverband (LEV) und die städtische Umweltstelle öffentlich darauf hin zuweisen und gegebenenfalls Handlungsempfehlungen auszusprechen. Bürgermeister Moser sichert zu, dies der Umweltbeauftragten Schramm weiterzuleiten.

9.3 Verdolung Riedgraben - Höhe Erlebnisbad

Herr Clauss bittet, die Beschlusslage des TUA hinsichtlich der Verdolung des Riedgrabens insbesondere in Höhe des Erlebnisbades nochmals zu überprüfen. Stadtbaumeister Distler gibt zur Auskunft, dass die Option von weiteren Spielflächen im Erlebnisbad sich offengehalten wurde. Bürgermeister Moser sichert gleichwohl zu, den Sachverhalt nochmals intern zu prüfen.

9.4 Ausweisung von Neubaugebieten

Eine Bürgerin erkundigt sich nach der Ausweisung neuer Bauplätze in Engen und den Stadtteilen. Nach den Worten von Stadtbaumeister Distler sei die Planung im Gewann Guuhaslen in Welschingen bereits weit vorangeschritten. Auch ein kleineres Gebiet im Stadtteil Bargaen könne in diesem Jahr womöglich zur Planreife gebracht werden. Soweit sei man in Engen noch nicht, da noch nicht endgültig feststehe, in welchem Gebiet die nächste Bebauung erfolgen solle.

10 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden Vorlage: 012-18

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Geld und Sachspenden zu.

11 Dringende Vergaben

Heute liegen keine Dringenden Vergaben vor.

12 Mitteilungen

12.1 Flüchtlingsunterkunft Badischer Hof

Bürgermeister Moser informiert das Gremium, dass die Brandschäden soweit wieder behoben seien, dass das Landratsamt in Kürze eine Wiederbelegung vornehmen werde. Zum Teil werde der Badische Hof wieder mit früheren Bewohnern belegt und zum Teil werden auch neue Flüchtlinge im Badischen Hof eine Erstunterkunft finden.

12.2 Kreisumlage

Bürgermeister Moser berichtet über die Haushaltsplanung des Landkreises, die nun eine Kreisumlage von 31,8 vom Hundert vorsehe.

12.3 Anfrage UWV - Ausschreibung Grundstück Welschingen Dorfstraße

Bürgermeister Moser signalisiert, dass diese Anfrage noch nicht endgültig beantwortet werden könnte, da die Ausschreibungsfrist erst am 31.01.2018 endet. Der Gemeinderat werde mit diesem Thema alsbald befasst werden.

12.4 Anfrage UWV - Sachstand Wasserschaden Petersfelshalle

Stadtbaumeister Distler bedauert, dass ein Unwetter Mitte Januar zu einem Wassereintritt geführt habe. Die Beschaffenheit des Bodens sei jedoch eher unempfindlich. Ausnahme sei ein Wassereintritt in einem Vereinsraum der Glockenstuffer, der bereits in Estrich ausgeführt ist. Eine Beschädigung sei jedoch auch hier nicht vorhanden, wobei dieser mit einem gewissen Aufwand ausgetrocknet werden müsse. Stadtbaumeister Distler versichert, dass das Gebäude nun jedoch abgedichtet sei. Er befürchtet keine Auswirkungen auf den Bauzeitenplan.

12.5 Anfrage UWV - Nutzung Hegaurestaurant

Bürgermeister Moser gibt bekannt, dass das Hegaurestaurant momentan temporär an Spieltagen dem Hegauer FV zur Miete überlassen werde. Dies werde auch bis zu einer möglichen Verlagerung der Spielstätte nach Welschingen weiterhin so praktiziert werden. Die Verwaltung sei derzeit mit dem Vorstand des Hegauer FV in intensiven Gesprächen im Hinblick auf die geplanten Investitionsmaßnahmen.

12.6 Anfrage UWV - Sanierung Kreisstraßen Wasserburgertal und Biesendorf/ Witthoh

Die Fraktion der UWV bittet die Verwaltung, einen Antrag an den Landkreis Konstanz zu stellen, die genannten Kreisstraßen einer alsbaldigen Sanierung zuzuführen. Stadtrat und Kreisrat Bernhard Maier verweist auf eine Prioritätenliste des Technischen Ausschusses im Landkreis, wonach die genannten Straßen nicht mit hoher Priorität versehen seien. Stadtrat Klaus Leiber versichert, dass diese Kreisstraßen in einem desolaten Zustand sich befänden und er bittet darum, hier aktiv zu werden. Bürgermeister Moser sichert zu, sollte die Fraktion der CDU hier keine Einwendungen haben, einen Gesamtantrag zu formulieren und dem Landkreis zu übergeben. Hiergegen regt sich kein Widerspruch.

12.7 Budget der Schulen

12.8 Einladung zur Pressefahrt Gäubahn

12.9 Zeitungsartikel Landesgartenschau

13 Anregungen und Anfragen

13.1 Bauplatzsituation in der Kernstadt

Stadträtin Erika Fritschi erkundigt sich, ob tatsächlich kein Bauplatz mehr in Engen verfügbar sei. Bürgermeister Moser bestätigt dies und verweist auf die schnelle Vergabe der 26 neuen Bauplätze in Baugebiet Glockenziel III.

13.2 Parksituation Scheffelstraße/ Hewenstraße

Stadtrat Peter Kamenzin befürchtet mit den neuen Geschosswohnungsbauvorhaben sowohl in der Scheffel- als auch in der Hewenstraße eine Verschärfung der jetzt schon prekären Parksituation. Er bittet die Verwaltung, sich hier frühzeitig Gedanken zu machen. Bürgermeister Moser sieht im Bereich der Hewenstraße die Anordnung von Sperrflächen als einzige Möglichkeit. In der Scheffelstraße gestaltet sich dies noch schwieriger. Er werde das Stadtbauamt nochmals beauftragen, sich hierüber Gedanken zu machen.

13.3 Alte Kiesgrube Welschingen

Stadtrat Armin Höfler berichtet dem Gremium, dass an den Abbrüchen der alten Kiesgrube in Welschingen die geschützte Uferschwalbe brüte. Die Kiesgrube würde jedoch immer mehr zuwuchern, was ein Anflug der Uferschwalben zu ihren Nestern erschwere. Er bittet die Verwaltung, hier nach Möglichkeit tätig zu werden. Bauverwaltungsleiterin Bezikofer sagt zu, dies wohlwollend zu prüfen.

Unterzeichner/in:

Datum:

Johannes Moser
Bürgermeister

Patrick Stärk
Protokollführer

Bernhard Maier
Stadtrat

Andrea Moser
Stadträtin
